

# Fürth, Mathildenstraße



## Mathildenstraße 2-4

---

Das Anwesen Plan-Nr. 677 gehörte zu Schwabacher Straße 32 (Plan-Nr. 678), beides Eigentum der *Spiegelglashandlung u. Glasbelege Jakob Büchenbacher & Söhne*. Die „verkaufte“ Mathildenstraße 4 am 16.3.1938 um 85.000 RM an die *Süddeutsche Spiegelglas Denzel & Sebald*. Anstelle des Hauses steht jetzt ein Parkhaus.

Kataster 20. – NF, S. 679.

## Mathildenstraße 13

---



Das dreigeschossige spätklassizistische Wohnhaus wurde 1863 errichtet. Bald danach kaufte es der Buntpapierfabrikant Wilhelm Stern (1819–1876 [AF w639]) vom Gastwirt Christoph Roeß. Wilhelm Stern kaufte auch das angrenzende Haus Nr. 15.

AF. – Habel, S. 276, S. 278.

## Mathildenstraße 15

---

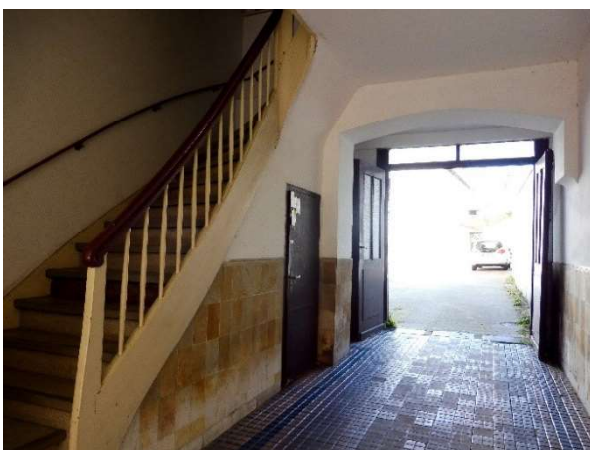


Das 1863 errichtete dreigeschossige Wohnhaus kaufte Buntpapierfabrikant Wilhelm Stern (1819–1876 [AF w639]). Er kaufte auch das angrenzende Haus Nr. 13.

AF. – Habel, S. 276, S. 278.

## Mathildenstraße 20

---



1865/66 errichtete der Jalousiefabrikant Leopold Iller (1824–1893 [AF w804]) das damals als Mathildenstraße 10 bezeichnete Wohnhaus mit Fabrik im Hof.<sup>1</sup> 1868 ließ Ornamentenfabrikant Leopold Iller ein Dampfmaschinenhaus im Hof seiner Fabrik Mathildenstraße 10 einrichten.<sup>2</sup> Am 7.7.1874 nachts 2 Uhr zerstörte der seit Jahren stärkste Brand das Fabrikgebäude der Jalousienfabrik Leopold Iller im Hof von Mathildenstraße 10 total, das Wohnhaus brannte bis auf die Umfassungsmauern

nieder. Die Entschädigung von 10.000 Gulden war die höchste jemals von der Brandversicherung bezahlte.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Habel, S. 278: 1865 für Jakob Gerstendörfer, Brand nicht erwähnt. – Fronmüller, S. 344: für Jalousiefabrikant Iller. – <sup>2</sup> Fronmüller, S. 355. – <sup>3</sup> Fronmüller, S. 434 f.